

Der TuS Germania Hackenbroich besteht derzeit aus 300 Mitgliedern.

1996 rief der Verein das Projekt "Soziale Verantwortung" im Bereich "Kinder und Jugend" ins Leben.

Der Verein beschreibt seine Maßnahme so:

Unser Ziel ist es, unseren Kindern und Jugendlichen Werte zu vermitteln wie Ehrlichkeit, Fairness, Loyalität oder ähnliches. Dieses Ziel sollte aber Aufgabe eines jeden Sportvereins sein. Dem entsprechend ist unsere Aktion hoffentlich nichts Besonderes.

Jedoch lernen unsere Kids auch den Umgang mit oder für verschiedene Menschen kennen.

Die Kinder und Jugendlichen des Vereins waren beispielsweise in der Mosaik-Schule in Hemmerden, einer Schule für geistig und körperlich behinderte Mitbürger, und haben dort mit den Kindern aus der Judo-AG trainiert. Am Ende haben die Kinder der AG eine Prüfung absolviert und bestanden. Hieraus sind zum Teil Freundschaften entstanden und manch einer hat sogar anschließend ein Praktikum in der Schule angehängt.

Der TuS Germania hat auch mit der Werkstätte für Behinderte in Hemmerden zusammen gearbeitet und hier eine Vorführung mit einigen jugendlichen Vereinsmitgliedern demonstriert. Resultat war, dass einige Arbeiter zum Verein kamen, um dort mit zu trainieren. So kann man sagen, dass der Verein auch im Bereich der Integration erfolgreich tätig ist.

Im Rahmen von Benefiz-Aktionen kämpft der TuS Hackenbroich für Kinder; Geldspenden gingen an die Kinderkrebsklinik Düsseldorf. Eine mit dem Deutschen Roten Kreuz ins Leben gerufene Blutspende-Aktion brachte 40 neue Spender.

Der Verein versucht viel, um Kindern echte Werte zu vermitteln.

Für das Projekt "Soziale Verantwortung" im Bereich "Kinder und Jugend" zeichnet die Jury den TuS Germania Hackenbroich heute mit dem "Stern des Sports" in Bronze aus, dotiert mit einem Geldpreis ebenfalls in Höhe von 750,00 Euro.